

Informationen des Gemeinderats / Medienmitteilung
22. Januar 2018

Freizeitanlage Widenbad

Die Projektierungsarbeiten zur Erneuerung des Sportplatz Widenbad deckten hohe Mehrkosten auf. Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung den vorzeitigen Projektstopp. Dafür wird im Rahmen der Gemeindeentwicklung ein Masterplan zur schrittweisen Gebietsentwicklung der Freizeitanlage Widenbad und der Garderobengebäude erarbeitet.

Im Dezember 2016 bewilligte die Gemeindeversammlung zur Erneuerung der Sportanlage Widenbad einen Projektierungskredit über 408'000 Franken. Neben zwei neuen Spielfeldern war ein Garderobengebäude unter dem Fussballfeld vorgesehen.

Ursprüngliche Projektierung wird gestoppt

Die Projektierungsarbeiten deckten Mehrkosten auf. Das geplante Garderobengebäude unter dem Kunstrasenfeld kostet wegen eines wesentlich höheren Kubikmeter-Preises über zwei Millionen Franken mehr als im Variantenstudium ursprünglich angenommen. Zudem stellten die Fachleute bei den Sondierbohrungen unter dem Fussballplatz Altlasten fest. Die Altlasten stellen heute keine gesundheitliche Gefahr für die Nutzer des Areals dar. Die Erde muss aber mit einem Neubau abgetragen werden. Der Gemeinderat beantragt das Projekt frühzeitig zu beenden. Von den bewilligten 408'000 Franken wurden 163'000 Franken ausgeben. Der Kredit wird mit Minderkosten von 245'000 Franken abgerechnet.

Masterplan Widenbad

Wie in der Gemeindeentwicklung vorgesehen, hat der Gemeinderat entschieden den Horizont beim Gebiet Widenbad zu öffnen. Mit einem Masterplan wird die langfristige Entwicklung gesteuert und das gesamte Areal als Freizeitanlage betrachtet. Zum Gelände Widenbad gehören heute neben den Fussballplätzen auch die Bocciabahn, der Spielplatz, die Grillplätze und der angrenzende Schiessplatz. Der Masterplan berücksichtigt sämtliche bestehenden Nutzungen und bezieht auch künftige Bedürfnisse mit ein. Er zeigt auf, wie die Infrastrukturen auf dem Sportplatz bedarfsgerecht und in Etappen ergänzt und ersetzt werden. Der angemeldete Bedarf des Fussballclubs Männedorf bleibt anerkannt und wird in der umfassenden Gebietsplanung entsprechend berücksichtigt. Bis Ende 2018 liegt der Masterplan vor. Ab Frühling 2019 werden die Resultate in die Planung aufgenommen.

Mobile Lösungen bei den Garderobengebäuden bringen Flexibilität

Der Gemeinderat ist zudem überzeugt, dass Modulbauten mit kürzerer Lebensdauer wesentliche Vorteile bringen. Erstens sind die Baukosten tiefer und zweitens können die Anlagen rascher den Bedürfnissen angepasst werden. Die räumliche Belegung des Geländes wird nicht in die Ewigkeit zementiert und Änderungen können leichter vorgenommen werden, falls die Anlagen eines Tages wieder anders genutzt werden sollten.

André Thouvenin, Gemeindepräsident
Tel: 044 920 31 36

Jürg Rothenberger, Gemeindeschreiber
Tel: 044 921 66 23

Gemeinde Männedorf
Präsidialabteilung
8708 Männedorf

044 921 66 22
praesidiales@maennedorf.ch
www.maennedorf.ch